

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum			
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
G E S A M T - N O T E (Prüfungsteile)			
G E S A M T - N O T E			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin
– Aufsatz –

Arbeitszeit: 45 Minuten

Wähle eines der beiden folgenden Themen.

Thema 1: Fortsetzung eines Erzählanfangs

Lies den Anfang der Geschichte. Erzähle lebendig und anschaulich weiter. Lass deine Geschichte gut enden und finde eine passende Überschrift. Den Anfang brauchst du nicht abzuschreiben.

Sabine hörte zuerst die Arbeiter auf dem großen Parkplatz gegenüber laut rufen. Sie schrien einander Anweisungen zu, in einer Sprache, die sie nicht verstand. Dann schaute sie aus dem Fenster und konnte ihren Augen nicht trauen: Ein großes Zelt wurde aufgebaut, viele bunte Wohnwagen standen auf dem Parkplatz und Kamele kauten entspannt Heu, völlig unbeeindruckt von dem Trubel. Der Zirkus war da!

Thema 2: Bericht

Verfasse einen Reisebericht für die Homepage deiner Schule. Informiere über den genauen Ablauf der Reise.

<u>Wann?</u>	Woche vor den Osterferien (18. – 21.03.2024)
<u>Wer?</u>	Klasse 5a und 5b (45 Schülerinnen und Schüler) Frau Schmidt, Klassenleitung 5a, Herr Fischer, Klassenleitung 5b)
<u>Wohin?</u>	Salzburg, Österreich
<u>Wie?</u>	Reisebus der Firma Schirmeier
<u>Wie lange?</u>	Montag bis Donnerstag 18.- 21.03.2024
<u>Wo? (Un- terkunft)</u>	Jugendherberge Salzburg (Eduard Heinrich-Haus)
<u>Was? (Programm)</u>	Montag: Anreise (ab Weiden 08.30 Uhr, Ankunft 15.45 Uhr) und Aufteilung Zimmer, abends Spiele Dienstag: Stadtrundfahrt Salzburg, Besuch der Festung Hohensalzburg, abends Karaoke Mittwoch: Busfahrt nach Berchtesgaden (Deutschland), Wandern um den Königssee, Schatzsuche, abends Koffer packen Donnerstag: Abreise (ab Salzburg 09.30 Uhr, Ankunft Weiden 16.50 Uhr)

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Textvorlage –

Mein Beruf: Buchbinderin

Hinter der Tür zu Ulrike Meysemeyers Arbeitsplatz steht ein großes Regal. Die Bücher darin sind anders als die, die meisten Menschen kennen: Sie kommen nicht aus einer Fabrik, sondern wurden von Hand gefertigt. Ulrike und ihre Kollegen haben die Seiten zusammengeheftet, den Einband hergestellt und den Buchdeckel verziert. Dieses Handwerk nennt sich Buchbinden und hat eine lange Tradition. Vor mehr als 1500 Jahren gab es die ersten Buchbinder. Viele von ihnen waren Mönche, die ihre eigenen Schriften zu Büchern gebunden haben, heute kann jeder Buchbinder oder Buchbinderin werden. Einige Arbeitsschritte laufen aber noch genauso ab wie damals. **(Absatz 1)**

Bis ein Buch fertig gebunden ist, dauert es rund anderthalb Stunden. Zuerst müssen die gedruckten Seiten miteinander verbunden werden. Das geht zum Beispiel mit der Klebebindung. Dazu legt Ulrike die Buchseiten aufeinander und schiebt den Stapel durch eine Maschine. Die sorgt dafür, dass das Papier an der Seite angeraut wird, und drückt ein feines Muster hinein. „Dadurch haftet der Klebstoff besser“, sagt Ulrike. Den Klebstoff pinselt sie auf den Buchrücken. Danach wird die sogenannte Gaze angebracht. Das ist ein dünnes Stück Stoff, das die einzelnen Buchseiten zusammenhält. Zum Schluss hängt Ulrike das Buch in einen Trockenständer. **(Absatz 2)**

Eine andere Art, die Buchseiten zu verbinden, ist die Fadenheftung. Sie ist aufwendiger und teurer als die Klebebindung. Die Seiten werden dabei nicht zusammengeklebt, sondern mit Nadel und Faden vernäht. Viele Kunden und Kundinnen der Buchbinderei entscheiden sich für dieses Verfahren. „Die Leute kommen zu uns, weil sie sich ein besonderes Buch wünschen“, sagt Ulrike. Das kann ein Gästebuch sein, ein Fotoalbum oder ein Familienstammbuch. Manche Menschen haben ihre Lebensgeschichte aufgeschrieben oder Briefe von Verwandten gesammelt, die sie zu einem Buch binden lassen wollen. Ulrike überlegt dann gemeinsam mit den Kunden und Kundinnen, welche Materialien zu ihrem Projekt passen. In einer Schublade bewahrt sie verschiedene Stoffe und Papiere auf. Die Kunden können entscheiden, welche Farbe ihr Buch haben oder woraus der Einband bestehen soll. Auch für die Dekoration gibt es unzählige Möglichkeiten. „Je mehr Wünsche ein Kunde hat, desto teurer wird es“, sagt Ulrike. Einige Bücher können bis zu 500 Euro kosten. **(Absatz 3)**

Nachdem die Buchseiten verbunden sind, rundet Ulrike den Buchrücken mit einer Maschine ab. Anschließend befestigt sie das Kapitalband, ein kleines, farbiges Bändchen, am hinteren Rand des Buches. Damit alle Arbeitsschritte problemlos ab-

laufen, muss Ulrike die Luftfeuchtigkeit in der Werkstatt kontrollieren. Wenn es zu feucht oder zu trocken ist, können die Bücher beschädigt werden. **(Absatz 4)**

Als Letztes entsteht der Einband. Er besteht aus dem Buchrücken und den beiden Buchdeckeln. Ulrike schneidet, faltet und klebt alle Teile von Hand. Wenn der Einband fertig ist, wird der Titel geprägt. Mit einer Pinzette setzt Ulrike kleine Metallbuchstaben in eine Maschine. Sie muss darauf achten, dass die Wörter spiegelverkehrt sind. „Auf dem Buchdeckel erscheinen sie später richtig herum“, sagt Ulrike. Vor dem Prägen überprüft sie mit einem Handspiegel, ob alles richtig geschrieben ist. Danach schiebt sie die Prägefolie in die Maschine und drückt einen Hebel herunter. Die Metallbuchstaben pressen die Folie auf den Buchdeckel. „Es kommt schnell vor, dass beim Prägen etwas schiefgeht“, sagt Ulrike. Das kann frustrierend sein. Trotzdem liebt Ulrike ihren Beruf: „Wenn ich sehe, wie glücklich die Kunden sind, weiß ich, dass sich die Arbeit gelohnt hat.“ **(Absatz 5)**

Heute holt eine Kundin ein Buch ab, das im botanischen Garten ausliegen soll. Weil es in den Gewächshäusern feucht ist, braucht es einen besonderen Einband. Solche Sonderwünsche können große Fabriken nicht erfüllen. Doch kleine Buchbindereien wie die von Ulrike werden immer seltener. Die steigenden Preise für Strom und Papier machen dem Handwerk zu schaffen, und es gibt nur wenige junge Menschen, die den Beruf des Buchbinders oder der Buchbinderin erlernen wollen. Ulrike hat sich gleich nach dem Schulabschluss dafür entschieden. Jetzt leitet sie die Werkstatt, in der sie damals ihre Ausbildung gemacht hat. Fotos und Texte bewahren viele Menschen heute auf dem Computer auf, nicht mehr - wie früher - in Büchern. Ist das Buchbinden deshalb ein Beruf ohne Zukunft? Ulrike schüttelt den Kopf: „Wenn es um besondere Erinnerungen geht, sehnen sich die Leute nach Büchern.“ Anders als CDs oder USB-Sticks könne man sie riechen, hören und anfassen. Und selbst wenn es keinen Strom oder kein Internet gibt, funktionieren Bücher wie gewohnt. „Es wird immer Menschen geben, die das wertschätzen“, sagt Ulrike. **(Absatz 6)**

Quelle: Schwarze, Elisa: Mein Beruf: Buchbinderin. Dein Spiegel 05/2023, S. 48-50 (für Prüfungszwecke bearbeitet).

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin
– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Welcher Überschrift passt zu welchem Absatz? Du benötigst nicht alle Absätze des Originaltextes. _____/5

a) Ein Produkt für alle Sinne

b) Der Arbeitsprozess der Klebebindung

c) Luftfeuchtigkeit als Gefahrenquelle

d) Vielfalt an Farben und Materialien

e) Ein altes Handwerk

2. Wer waren die ersten Buchbinder? _____1/____1

3. Beschreibe die drei Arbeitsschritte der Klebebindung. ___3/___1

4. Begründe, warum das Papier angeraut wird. ___1/___1

5. Benenne die zweite Methode, Buchseiten zu verbinden und erkläre, wie sie funktioniert. ___2/___1

6. Zähle drei Anlässe auf, zu denen Menschen besondere Bücher wollen. ___3/___1

7. Benenne drei Möglichkeiten, Bücher individuell zu gestalten. ___3/___1

8. Erkläre den Einsatz des Handspiegels beim Prägen des Titels. ___2/___2

9. Benenne zwei Probleme des Buchbinderberufs. ___2/___1

10. Nenne zwei Gründe, warum das Buchbinderhandwerk trotzdem eine Zukunft hat. ___2/___2

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. ____/5

Ihre Kollegen hefteten die verzierten Seiten zusammen.

Ihre

Kollegen

hefteten...
zusammen

die

verzierten

2. Ordne den untenstehenden Angaben je ein Satzglied aus dem folgenden

Satz zu. ____/5

Vor mehr als tausend Jahren produzierten Buchbinder kostbare Bücher in Euro-
pa.

Akkusativobjekt/
Objekt des 4.Falles

Lokaladverbiale/
Bestimmung des Ortes

Temporaladverbiale/
Bestimmung der Zeit

Subjekt/
Satzgegenstand

Prädikat/
Satzaussage

3. Ergänze die unten stehende Tabelle.

___/5

	Nominativ	Genitiv	Dativ	Akkusativ
Singular			dem Titel	den Titel
Plural	die Titel			

4. Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch.

___/5

- a) Märchen – Sage – Geschichte – Legende – Film
- b) Schreiner – Buchbinder – Vater – Klempner – Metzger
- c) kleben – nähen – verbinden – befestigen – essen
- d) sprechen – reden – klettern – kommunizieren – quatschen
- e) Holz – Ziege – Metall – Plastik – Stein

5. Verbinde jeweils die beiden Sätze mit einer der angegebenen Konjunktionen. Alle Konjunktionen (Bindewörter) aus dem Kästchen sind zu verwenden. Es muss ein sinnvoller Satz entstehen.

___/5

Beispiel:

Handgebundene Bücher sind teuer. Sie sind etwas ganz Besonderes.
Handgebundene Bücher sind teuer, aber sie sind etwas ganz Besonderes.

aber – weshalb – und – weil – nachdem

- a) Buchbinder gab es schon vor 1500 Jahren. Es gibt sie auch heute noch.

- b) Zuerst verbindet Ulrike die Buchseiten. Nun rundet sie den Buchrücken ab.

c) Das Buch braucht einen schützenden Einband. Die Umgebung ist sehr feucht.

d) Die Preise für Papier und Strom steigen. Die Handwerksbetriebe haben Probleme.

e) Ulrike arbeitet schon lange in ihrem Beruf. Sie liebt ihren Beruf.

6. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. _____/5

(Jede richtig ausgefüllte Lücke wird mit einem halben Punkt bewertet.)

Das Buchbinden ist ein sehr altes Handwerk, da__ bis in das frühe Mittelalter zurückgeht. Früher haben Mönche in Klöste__ die Bücher erst mit der Hand abgeschrieben und dann gebunden. Diese Handschrift__ waren unbezahlbar, sodass sich nur wenige wohlhabende Menschen, etwa Adlig__ oder reiche Händler, Bibliotheken leisten konnten. Heutzutage werden Bücher fast ausschließlich maschinell hergestellt und sind für jed__ bezahlbar. Auch kann man in öffentlich__ Büchereien Bücher ausleihen und zuhause lesen. In de__ letzten Jahren sind auch sogenannt__ elektronische Bücher weit verbreitet, d__ man herunterladen und jederzeit auf einem Endgerät, etwa auf ein__ Smartphone oder Tablet, lesen kann.

**7. Bilde Substantive/Nomen/Hauptwörter aus den folgenden Wörtern. Die blo-
ße Großschreibung von Verben/Zeitwörtern (z. B. tragen – das Tragen) ist nicht
erlaubt.** _____/5

- a) drücken _____
- b) möglich _____
- c) schnell _____
- d) abschließen _____
- e) schmücken _____

**8. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit einer ähnlichen Bedeu-
tung) für die Wörter.** _____/5

Beispiel: hüpfen – hopsen

- a) Maschine _____
- b) farbig _____
- c) herstellen _____
- d) Bibliothek _____
- e) Verzierung _____

9. Bilde aus den angegebenen und durcheinander geratenen Wörtern sinnvolle Sätze in der vorgegebenen Satzart. (Achte bei der Lösung auf die Satzzeichen.) _____/5

a) **Aussagesatz**

wird - Einband – der- produziert – als letztes

b) **Fragesatz**

geben – wird - wie – es – lange – Beruf – Buchbinders – noch – den – des

c) **Aufforderungssatz**

die – Feuchtigkeit – achte – im – auf – Raum

d) **Aussagesatz**

die – der – Wünsche – manchmal – sind – Kunden – kompliziert – sehr

e) **Fragesatz**

ohne – auch – Strom – funktionieren – Bücher

10. Setze folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe. Bilde ganze Sätze. ____/5

- a) Hinter der Tür steht ein großes Regal **Präteritum/1. Vergangenheit**

- b) Die Seiten werden dabei nicht zusammengeklebt. **Futur I/1. Zukunft**

- c) Manche Menschen schrieben ihre Lebensgeschichte auf. **Präsens/Gegenwart**

- d) Danach schiebt sie die Prägefolie in die Maschine.
Plusquamperfekt/3. Vergangenheit

- e) Solche Wünsche können Fabriken nicht erfüllen. **Perfekt/2. Vergangenheit**

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Hinweise zur Bewertung:

Kriterien und Gewichtung

Inhalt

(z. B. Nachvollziehbarkeit, logische Zusammenhänge, Spannungsverlauf und Anschaulichkeit bei der Erzählung bzw. stimmige Darstellung beim Bericht) **2 x**

Sprache

(z. B. Satzbau, Bezüge, Ausdruck, Verwendung eigener Worte, ausdrucksstarke und abwechslungsreiche Wortwahl bei der Erzählung bzw. Sachlichkeit beim Bericht) **2 x**

Rechtschreibung/Zeichensetzung **1 x**

Themaverfehlungen sind ausschließlich mit den Noten „mangelhaft“ bzw. „ungenügend“ zu bewerten.

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreib-Störung oder Lese-Rechtschreib-Störung:

Beim Aufsatz entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Hinweise zur Bewertung:

Es ist darauf zu achten, dass

- alle Aufgaben möglichst in **ganzen Sätzen** beantwortet werden,
- nach Möglichkeit **mit eigenen Worten** geantwortet wird.

Die Punktvergabe ist nach inhaltlicher Vollständigkeit und sprachlicher Richtigkeit zu differenzieren (vgl. Lösungsvorschlag). Die Vergabe halber Punkte ist zulässig, jedoch sind Sprachpunkte nur dann möglich, wenn mindestens ein Inhaltspunkt erreicht wurde.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 32
2	31,5 – 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 17,5
5	17 – 10
6	9,5 – 0

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreib-Störung oder Lese-Rechtschreib-Störung:

Bei der Arbeit am Text entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Welcher Überschrift passt zu welchem Absatz? Du benötigst nicht alle Absätze des Originaltextes. _____/5

a) Ein Produkt für alle Sinne

Absatz 6

b) Der Arbeitsprozess der Klebebindung

Absatz 2

c) Luftfeuchtigkeit als Gefahrenquelle

Absatz 4

d) Vielfalt an Farben und Materialien

Absatz 3

e) Ein altes Handwerk

Absatz 1

2. Wer waren die ersten Buchbinder? ___1/___1

Die ersten Buchbinder waren Mönche (vor 1500 Jahren)

3. Beschreibe die drei Arbeitsschritte der Klebebindung. ___3/___1

Eine Maschine raut das Papier an, dann wird Klebestoff auf den Buchrücken gepinselt und Gaze angebracht.

Schließlich wird das Buch getrocknet.

4. Begründe, warum das Papier angeraut wird. ___1/___1

So haftet der Klebestoff besser.

5. Benenne die zweite Methode, Buchseiten zu verbinden und erkläre, wie sie funktioniert. ___2/___1

Die Methode heißt Fadenheftung. Dabei werden die Seiten mit Nadel und Faden vernäht.

6. Zähle drei Anlässe auf, zu denen Menschen besondere Bücher wollen. ___3/___1

Sie haben ihre Lebensgeschichte geschrieben oder Briefe gesammelt, sie brauchen ein Fotoalbum, Gästebuch oder Familienstammbuch.

7. Benenne drei Möglichkeiten, Bücher individuell zu gestalten. ___3/___1

Es gibt unterschiedliche Stoffe, Papiersorten, Farben und Dekorationen.

8. Erkläre den Einsatz des Handspiegels beim Prägen des Titels. ____2/____2

Da die Buchstaben spiegelverkehrt gesetzt werden müssen, braucht man zur Kontrolle der richtigen Schreibung einen Handspiegel, in dem man die Buchstaben richtig herum sieht.

9. Benenne zwei Probleme des Buchbinderberufs. ____2/____1

Die Preise für Strom und Papier steigen und es gibt wenige Auszubildende.

10. Nenne zwei Gründe, warum das Buchbinderhandwerk trotzdem eine Zukunft hat. ____2/____2

Mensch bevorzugen richtige Bücher, wenn es um wichtige Erinnerungen geht. Außerdem funktionieren Bücher auch ohne Strom und Internet.

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Auswahl – Bearbeitung – Bewertung

Den Schulen werden zehn Aufgaben angeboten.

Sieben Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss auszuwählen

und den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorzulegen.

Hinweis: Nehmen Schülerinnen bzw. Schüler mit attestierter Rechtschreibstörung oder Lese-Rechtschreibstörung an der Prüfung teil, ist die Bearbeitung der Aufgabe 6 nicht zu empfehlen.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 32
2	31,5 – 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 17,5
5	17 – 10
6	9,5 – 0

Korrekturhinweis: Neben den unten angeführten Lösungsvorschlägen werden gleichwertige Lösungen akzeptiert, sofern die Aufgaben alternative Lösungsmöglichkeiten zulassen.

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 6. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. ____/5

Ihre Kollegen hefteten die verzierten Seiten zusammen.

Ihre

**Possessivpronomen/besitzanzeigendes
Fürwort**

Kollegen
hefteten...
zusammen

Nomen/Substantiv/Hauptwort

Verb

die

Artikel

verzierten

Adjektiv/Eigenschaftswort

2. Ordne den untenstehenden Angaben je ein Satzglied aus dem folgenden

Satz zu. ____/5

Vor mehr als tausend Jahren produzierten Buchbinder kostbare Bücher in Euro-
pa.

Akkusativobjekt/
Objekt des4. Falles

kostbare Bücher

Lokaladverbiale/
Bestimmung des Ortes

in Europa

Temporaladverbiale/
Bestimmung der Zeit

vor mehr als tausend Jahren

Subjekt/
Satzgegenstand

Buchbinder

Prädikat/Satzaussage

produzierten

3. Ergänze die unten stehende Tabelle.

___/5

	Nominativ	Genitiv	Dativ	Akkusativ
Singular	der Titel	des Titels	dem Titel	den Titel
Plural	die Titel	der Titel	den Titeln	die Titel

4. Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch.

___/5

- a) Märchen – Sage – Geschichte – Legende - Film
- b) Schreiner – Buchbinder – Vater – Klempner - Metzger
- c) kleben – nähen – verbinden – befestigen - essen
- d) sprechen – reden – klettern – kommunizieren - quatschen
- e) Holz – Ziege – Metall – Plastik - Stein

Lösung

a) Film b) Vater c) essen d) klettern e) Ziege

5. Verbinde jeweils die beiden Sätze mit einer der angegebenen Konjunktionen. Alle Konjunktionen (Bindewörter) aus dem Kästchen sind zu verwenden. Es muss ein sinnvoller Satz entstehen.

___/5

Beispiel:

Handgebundene Bücher sind teuer. Sie sind etwas ganz Besonderes.
Handgebundene Bücher sind teuer, aber sie sind etwas ganz Besonderes.

aber –weshalb– und – weil – nachdem

- a) Buchbinder gab es schon vor 1500 Jahren. Es gibt sie auch heute noch.

Buchbinder gab es schon vor 1500 Jahren, aber es gibt sie auch heute noch.

- b) Zuerst verbindet Ulrike die Buchseiten. Nun rundet sie den Buchrücken ab.

Nachdem Ulrike die Buchseiten verbunden hat, rundet

sie den Buchrücken ab.

c) Das Buch braucht einen schützenden Einband. Die Umgebung ist sehr feucht.

Das Buch braucht einen schützenden Einband, weil die Umgebung sehr feucht ist.

d) Die Preise für Papier und Strom steigen. Die Handwerksbetriebe haben Probleme.

Die Preise für Papier und Strom steigen, weshalb die Handwerksbetriebe Probleme haben.

e) Ulrike arbeitet schon lange in ihrem Beruf. Sie liebt ihren Beruf.

Ulrike arbeitet schon lange in ihrem Beruf und sie liebt ihn.

(Neben den Lösungsvorschlägen werden gleichwertige Lösungen akzeptiert.)

6. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen.

___/5

(Jede richtig ausgefüllte Lücke wird mit einem halben Punkt bewertet.)

Das Buchbinden ist ein sehr altes Handwerk, da **s** bis in das frühe Mittelalter zurückgeht. Früher haben Mönche in Klöster **rn** die Bücher erst mit der Hand abgeschrieben und dann gebunden. Diese Handschrift **en** waren unbezahlbar, sodass sich nur wenige wohlhabende Menschen, etwa Adlig **e** oder reiche Händler, Bibliotheken leisten konnten. Heutzutage werden Bücher fast ausschließlich maschinell hergestellt und sind für jed **en** bezahlbar. Auch kann man in öffentlich **en** Büchereien Bücher ausleihen und zuhause lesen. In de **n** letzten Jahren sind auch sogenannte **e** elektronische Bücher weit verbreitet, d **ie** man herunterladen und jederzeit auf einem Endgerät, etwa auf ein **em** Smartphone oder Tablet, lesen kann.

7. Bilde Substantive/Nomen/Hauptwörter aus den folgenden Wörtern. Die bloße Großschreibung von Verben/Zeitwörtern (z. B. tragen – das Tragen) ist nicht erlaubt. _____/5

- a) drücken Druck, Drucker
- b) möglich Möglichkeit
- c) schnell Schnelligkeit
- d) abschließen Abschluss
- e) schmücken Schmuck

8.. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit einer ähnlichen Bedeutung) für die Wörter. _____/5

Beispiel: hüpfen – hopsen

- a) Maschine Apparat, Gerät
- b) farbig bunt
- c) herstellen produzieren, bauen
- d) Bibliothek Bücherei
- e) Verzierung Dekoration, Schmuck

9. Bilde aus den angegebenen und durcheinander geratenen Wörtern sinnvolle Sätze in der vorgegebenen Satzart. (Achte bei der Lösung auf die Satzzeichen.) _____/5

a) **Aussagesatz**

wird - Einband – der- produziert – als letztes

Der Einband wird als letztes produziert.

b) **Fragesatz**

geben – wird - wie – es – lange – Beruf- Buchbinders – noch – den - des

Wie lange wird es den Beruf des Buchbinders noch geben?

c) **Aufforderungssatz**

die - Feuchtigkeit - achte - im - auf - Raum

Achte auf die Feuchtigkeit im Raum!

d) **Aussagesatz**

die - der - Wünsche - manchmal - sind - Kunden - kompliziert - sehr

Manchmal sind die Wünsche der Kunden sehr kompliziert.

e) **Fragesatz**

ohne - auch - Strom - funktionieren - Bücher

Funktionieren Bücher auch ohne Strom?

(Neben den Lösungsvorschlägen werden gleichwertige Lösungen akzeptiert.)

10. Setze folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe. Bilde ganze Sätze. ____/5

- a) Hinter der Tür steht ein großes Regal **Präteritum/1. Vergangenheit**

Hinter der Tür stand ein großes Regal.

- b) Die Seiten werden dabei nicht zusammengeklebt. **Futur I/1. Zukunft**

Die Seiten werden dabei nicht zusammengeklebt werden.

- c) Manche Menschen schrieben ihre Lebensgeschichte auf. **Präsens/Gegenwart**

Manche Menschen schreiben ihre Lebensgeschichte auf.

- d) Danach schiebt sie die Prägefolie in die Maschine. **Plusquamperfekt/3. Vergangenheit**

Danach hatte sie die Prägefolie in die Maschine geschoben.

- e) Solche Wünsche können Fabriken nicht erfüllen. **Perfekt/2. Vergangenheit**

Solche Wünsche haben Fabriken nicht erfüllen können.

(Neben den Lösungsvorschlägen werden gleichwertige Lösungen akzeptiert.)